Die erfolgreiche Zukunft – Sie steckt in unseren Köpfen…

Bei der Eroberung des Weltmarktes nehmen sich zwischenzeitlich unsere chinesischen Wettbewerber eine Kernbranche nach der anderen vor. In den 80er/90er-Jahren waren es (auch durch die japanische Wirtschaft) die Unterhaltungselektronik- / Chip- / Mobilfon-, Uhren-Industrie, heute die Fahrzeug-, ITK-/ Software-, Maschinenbauindustrie, morgen die Arzneimittel-, Chemie-, Medizin- und Umwelttechnik, usw.

Die Studie von PWC (Norbert Winkeljohann) „The World in 2050" zeigt, dass Deutschland auf den Platz 10 abrutschen wird. Da unsere Gesellschaft, so wie sie ist, nicht zukunftstauglich ist.

Vom schnellen Umdenken + Handeln in den Führungsetagen (auch in Ämtern, Bundeswehr, Instituten, Kommunen, Krankenhäusern, Parlamenten, (Hoch-) Schulen, Verbänden, Verwaltungen) wird es abhängen, ob Deutschland den Innovations- und Wissenswettbewerb noch gewinnen kann.

Ein Paradigmenwechsel zum Wachstum für unsere gemeinsame, nachhaltige Zukunft ist nur möglich, wenn die Organisationen:

1. **Die „festgezurrten" Organisationsstrukturen auflösen, die Stellschrauben markieren und dabei das „alte" Manager-Denken + Handeln der Leader aufbrechen** und eine **vernetzte** Kunden- / Patienten- / Lieferanten- / Mitarbeiter- / Partner-Beziehungskultur **schaffen.**

2. **Ein viel schnelleres Tempo bei der Transformation der (KI-)Digitalisierungs-, Kreislauf-**, **Führungs- und Verwaltungsnetze an den Tag legen**. Einerseits im ökologisch-digitalen Geschäftsmodell und andererseits mit den „richtigen", kompetenten, kreativen Führungsköpfen**.**

3. **Bereichsübergreifende Führungsstandards und „gehirngerechte" Entwicklungs-programme realisieren**, die auf vertrauensvollem Umgang, auch mit anderen Firmen / Start-ups / Wettbewerbern / Branchen / Kunden beruht und wo hierarchiearmes (digitales) Arbeiten und schnelles Dazulernen möglich ist. **So, dass die vernetzte Zusammenarbeit – auch mit internationalen Teams** - **der entscheidende Faktor für den Erfolg ist.**

4. **Die Fähigkeit besitzen, in Wertschöpfungsketten antizipativ zu denken + zu fühlen + zu handeln** sowie die vereinbarten „menschlichen Werte" konsequent von allen Beteiligten einzufordern, um sie in der Gemeinschaft und gegenüber dem Kunden/Lieferanten/Mitarbeiter und Partner auch zu leben**.**

5. **Der KI/AI eine nachhaltige + simulative + cybersichere Rolle zuteilen**. Sie hilft komplexe Situationen sehr schnell zu erfassen, Abläufe effizienter zu machen, unterschiedliche Szenarien darzustellen und mögliche Auswirkungen besser zu verstehen. **Dabei ist es aber wichtig, authentisch zu kommunizieren, Haltung zu zeigen und die notwendigen Dinge verständlich erklären + realisieren zu können**.

„Mir persönlich gefällt dieses „Rumgenörgel" einfach nicht. Wir sind doch nicht in einer Planwirtschaft oder Staatswirtschaft. Es ist das „Verhalten der Führungskräfte", das man sehr gerne den Arbeitnehmern vorwirft…" *(Bernhard Montag, Vorstandsvorsitzender der Siemens Healthineers, Konzern-Bosse schlagen Alarm, tz München 22.8.26; Der Auftritt des CEO von AUDI Gernot Doellner während des Trump-Wahlkampfes am 26.10.2026).*

Wenn es gelingt, im Arbeits-, Team- und Innovationsleben unser cross-funktionales Zusammenwirken und Lernen nach vorne zu bewegen, und vor allem auch die Freisetzung der Frauen- und Human-Potentiale zu schöpfen, dann könnten wir von einem erfolgreichen Leadership sprechen, das uns unsere Unique Value Proposition wieder sichert.

Die erfolgreiche Zukunft – Sie steckt in unseren Köpfen…

Der Autor

Prof. Günther H. Schust. Er ist Gastdozent für Transformale Leadership, Innovation, Kommunikation und Führungskultur an Hochschulen in Süddeutschland und an der Universität St. Gallen / Schweiz. Als Trainer und Weiterbildner beschäftigt er sich vor allem mit der „Doppelten Digitalen Transformation", dem digital vernetzt-nachhaltigen Arbeiten, Handeln und Führen. Dabei profitiert er von den eigenen Erfahrungen als Skilehrer, Fußballspieler und Pfadfinderführer. Seine eBooks: „Führung 5.0" können von ihm gegen Gebühr per Email versandt werden. Auch stehen sie in der Universitäts-Bibliothek HSG St. Gallen / Schweiz.
Website: www.human-performance-management.de; Email: Schust-Buch@gmx.de; Zu meinem Vortrag „Der Paradigmenwechsel in der Führung", bei der Deutschen Bundesbank: https://www.scopar.de/schust-eff-2024; https://www.scopar.de/hierarchiefreie-collaboration.

VORWORT

Eines ist sicher:
Führung muss heute „neu" gedacht + gelebt + realisiert werden, wenn wir die ökologische + digitale Zukunft für unseren geschundenen Planeten erfolgreich meistern wollen. **Dazu brauchen wir aber die „richtigen Köpfe", die vorausschauend + vernetzt + multipolar denken + handeln können**.

So ist die stetige Investition in die monatliche, cross-funktionale Fort-, Projekt- und Teambildung der Mitarbeiter + Führungskräfte dringend erforderlich.

Nur mit einem **strategischen Masterplan und der totalen Veränderung der Denk- und Handlungsweise in den Branchen**, kann der ökologische-technologische Wandel in Deutschland auch zeit- und umweltgerecht realisiert werden.

Wenn unsere Kinder, den immer stärker werdenden Klimawandel überleben wollen, dann müssen wir die Menschen fach- und projektübergreifend fortbilden, die „kopflose" Bürokratie schnellstens beenden und konsequent klimaschutz- und naturnah innovieren und investieren. Die „richtigen Köpfe" müssen „vorausdenken", statt ständig verhindern.